



Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Melle
Gemarkung Gesmold, Wenningsen
Flur 12.457 Maßstab 1:1000
Der Stadt Melle zur Vervielfältigung
unter dem am 13.07.1977 anerkannten
Gebäude- und Grundstücksverzeichnis vom
Gesamts. B.V.Nr. 207/77
Ausgegeben Osnabrück den 13.07.1977
Katasteramt
im Auftrag

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

ZUM BEBAUUNGSPLAN „AUF DER LIETH“ DER STADT MELLE, STADTTEIL
GESMOLD.
AUFGRUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDE-
ORDNUNG VOM 4.3.1955 (INVERL. S. 55), DER §§ 9 UND 10 DES BUN-
DESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBL. I. S. 341), DER BAUNUTZUNGS-
VERORDNUNG VOM 26.11.1968 (BGBL. I. S. 1237) UND DER PLAN-
ZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL. I. S. 21) - ALLE VORSCHRIF-
TEN IN DER 2. ZT. GELTENDEN FASSUNG - HAT DER RAT DER
STADT MELLE DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOL-
GENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG IN SEINER
SITZUNG AM 20.3.1978 BESCHLOSSEN.

§ 1
1) IN DEN ALS ALLGEMEINES WOHNBEZIEH (WA) AUSGEWIESENEN
FLÄCHEN SIND AUSNAHMEN GEMÄSS § 4 (3) ZIFFER 3 BAUNUTZUNGS-
VERORDNUNG ZULÄSSIG (§ 1 (6) BAUNUTZUNGSVERORDNUNG).
2) AUSNAHMEN NACH § 4 (3) ZIFFERN 1, 2 UND 4 - 6 BAUNUTZUNGS-
VERORDNUNG SIND NICHT ZULÄSSIG (§ 1 (6) BAUNUTZUNGSVERORDNUNG).

§ 2
IN DEN ALS MISCHGEBIET (MI) AUSGEWIESENEN FLÄCHEN SIND AUS-
NAHMEN GEMÄSS § 6 (3) BAUNUTZUNGSVERORDNUNG NICHT ZULÄSSIG
(§ 1 (6) BAUNUTZUNGSVERORDNUNG).

§ 3
IN DEN IM PLAN DARGESTELLTEN NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN
SIND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
NUR AUF DEN FLÄCHEN ZUGELASSEN, DIE ÖFFENTLICHEN VERKEHRS-
FLÄCHEN NICHT DIREKT ZUGEWANDT SIND (§ 23 (5) BAUNUTZUNGSVER-
ORDNUNG), NICHT ÜBERBAUTE FLÄCHEN SIND GARTENGESTALTERISCH
ANZULEGEN UND ZU ERHALTEN.

§ 4
DIE FLÄCHEN INNERHALB DER SICHTDREIECKE DÜRFEN IN MEHR ALS
0,60 m HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN DER ANGRENZENDEN STRASSEN
IN DER SICHT NICHT VERSPERRT WERDEN (§ 9 (1) 24 BBauG).

§ 5
DIESE SATZUNG WIRD GEMÄSS § 12 BUNDESBAUGESETZ MIT DER BE-
KANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IM AMTSBLATT FÜR DEN LAND-
KREIS OSNABRÜCK RECHTVERBÜNDLICH.

MELLE, 20.3.1978

(BÜRGERMEISTER) (STADTDIREKTOR)

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG			
WR	REINES WOHNBEZIEH	GE	GEWERBEZIEH
WA	ALLGEMEINES WOHNBEZIEH	GI	INDUSTRIEBEZIEH
MI	MISCHGEBIET	SO	SONDERGEBIET (Z.B. KLINIKGEBIET)
MK	KERNGEBIET		
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG,
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER HOCHSTGRENZE)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (HIER ZWINGEND)
- 03 GRUNDFLÄCHENZAHLE, DIE GIBT AN, WELCHER ANTEIL DES BAUGRUNDSTÜCKS
VON BAULICHEN ANLAGEN ÜBERBAUT WERDEN DARF (BAUVO § 19)
- 06 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE, DIE GIBT AN, WIEVIEL QM GESCHOSSFLÄCHE JE
QM GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUVO § 20)
- 20 BAUMASSEZAHLE, DIE GIBT AN, WIEVIEL CBM BAUMASSE JE QM GRUND-
STÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG SIND (BAUVO § 21)
- o OFFENE BAUWEISE
- g GESCHLOSSENE
BAUWEISE
- NUR EINZEL- U. DOPPEL-
HÄUSER ZULÄSSIG
- NUR HAUSGRUPPEN
ZULÄSSIG

- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNG
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GEBÄUDESTELLUNG
- SD SATTELDACH
- WD WALMDACH
- D DACHNEIGUNG
- STELLUNG DER
HAUPTFAHRRICHTUNG
BAULICHEN ANLAGEN

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- FLÄCHEN ODER BAU-
GRUNDSTÜCKE FÜR DEN
GEMEINBEDARF

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRS-
FLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE
PARKFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGS-
LINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER
VERKEHRSFLÄCHEN
- ZU- U. AUSFAHRTS-
VERBOT
- FUSSWEG
- SICHTDREIECKE
- GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 BBauG
- KINDERSPIELPLATZ
- GRÜNFLÄCHEN, ÖFF.
- ZU PFLANZENDE BÄUME
- ZU ERHALTENDE BAL.

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- FLÄCHEN FÜR STELL-
PLATZE U. GARAGEN
- ST STELLPLATZ
- Ga GARAGEN
- GSA GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ
- GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN
ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- SCHUTZSTREIFEN FÜR
ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG
- TRAFOSTATION
- UMGRENZUNG DER
FLÄCHEN, DIE DEM
NATUR- ODER LAND-
SCHAFTSSCHUTZ
UNTERLIEGEN
- UMGRENZUNG DER
FLÄCHEN MIT WASSER-
RECHTLICHEN FEST-
SETZUNGEN
- NATURSCHUTZGEBIET
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- W WASSERSCHUTZGEBIET
- Q QUELLENSCHUTZGEBIET
- U ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
- 86.10 HÖHENLAGE DER VERKEHRSFLÄCHE

NUR DIE MIT • GEKENNZEICHNETEN PLANZEICHEN
SIND BESTANDTEIL DIESER PLANUNG.

PLANVERFAHREN

BESTÄTIGUNG DER VERMESSUNGSTECHNISCHEN RICHTIGKEIT

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt der Liegenschaftskatasterkarte und sind
die maßstabsgerecht bedruckten baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und
Fläche vollständig nach (Stand vom 13.7.1977) der im Katasteramt der
Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die
Ordnung ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 19. August 1978
KATASTERAMT
im Auftrag

DER RAT DER STADT MELLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 20.6.75/
15.6.1977 GEMÄSS § 2 (1) DES BBauG VOM 18.3.1976
(BGBL. I. S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BE-
SCHLOSSEN.

MELLE, 20.3.1978

(BÜRGERMEISTER) (STADTDIREKTOR)

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANUNGSENTWURFS
STADT MELLE/BAUDEZERNAT

MELLE, 20.3.1978

(BÜRGERMEISTER) (STADTDIREKTOR)

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG
HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 28.11.77 BIS
28.12.77 EINSCHLIESSLICH GEMÄSS § 2a (6) BBauG
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM
18.11.1977 ÖRTSÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

MELLE, 20.3.1978

(BÜRGERMEISTER) (STADTDIREKTOR)

